Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Standpunkt:	Militärische Erziehung – ist sie «in» oder «out»?	3
Aktuell:	Neue Wege in der Pilotenausbildung	4
Fokus:	Die Schweizer Armee bald ein Heer von Kiffern?	6
Hintergrund:	Gleich bleibend hohe Motivation bei den Grenadieren	8
	Interview mit Oberstlt Zeno Odermatt, Stellvertreter des Schulkommandanten der Grenadierschule in Isone	10
	Man hilft rund um die Uhr	11
Reportage:	Die «Goldene Stunde» am Blauen Tag über dem Bodensee	12
	MiG-29 über den Schweizer Alpen	15
Ausland:	Quo vadis U-Boote?	17
Rüstung und Technik:	Schützenpanzer 2000: Übergabe an die Gruppe Rüstung	20
	Aktuelle Veränderungen bei den Bundesbetrieben des Heeres	22
Geschichte:	Helmbarte gegen Langbogen	24
Quiz		26
Neues aus dem SUOV		29
Frauen in der Armee aktuell		37
Armeesport:	Applaus und Tränen beim Abschied	39

Titelbild: Grenadier – wie er leibt und lebt Foto: Armeefotodienst, Bern

4

Die Pilotenausbildung wird an die veränderten Anforderungen angepasst.

14

Hohe Motivation trotz höchster Anforderungen an die Grenadiere.

SCHWEIZER SOLDAT

78. Jahrgang
Ausgabe 2 · Februar 2003
ISSN 1421-6906

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement: (inkl. 2,4 % MWSt)
Schweiz Fr. 59.50, Ausland Fr. 71.50
http://www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Biel
Präsident: Robert Nussbaumer, 6002 Luzern

Schweizer Soldat
Chefredaktor: Oberst Werner Hungerbühler
Unt. Brieschhalden 15, 4132 Muttenz
Telefon/Fax 061 462 25 00 Redaktion
E-Mail redaktion@schweizer-soldat.ch

Stv. Chefredaktor: Major Treumund E. Itin
Gellertstr. 84, 4052 Basel, Tel. 061 311 44 16
E-Mail t.e.itin@datacomm.ch

Sportredaktor: Hptm Anton Aebi
Badhausstrasse 42, 3065 Bolligen
Telefon 031 921 56 36
E-Mail lotto.aebi@bluewin.ch

SUOV-Redaktor: Adj Uof Karl Berlinger
Mühlestrasse 54, 3123 Belp
Telefon, Fax 031 819 21 79
E-Mail: karl.berlinger@bluewin.ch

Rubrikredaktorin FdA und Finanzchefin:
Kpl Beatrix Baur-Fuchs
St. Gallerstrasse 63a, 9032 Engelburg
Telefon 071 278 89 36, Fax 071 278 89 55
E-Mail baur-fuchs@bluewin.ch

Rubrik Literatur: Oblt Rita Schmidlin
Möösli, 8372 Wiezikon
Telefon 071 971 37 11
E-Mail schmidlin.wiezikon@swissonline.ch

Abonnemente, Druck: Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, Fax 052 721 54 04
E-Mail verlag.zeitschriften@huber.ch
Postcheckkonto 85-10-0

Verlagsleiter: Max Hebeisen

Anzeigenleiter: Walter Roduner
Tel. direkt 052 723 56 68, Fax 052 723 56 77
E-Mail w.roduner@huber.ch

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

«L'éducation a des racines amères mais ses fruits sont doux.» Die Erziehung hat bittere Wurzeln, aber ihre Früchte sind süss, sagte schon fast vierhundert Jahre vor Christus der griechische Philosoph Aristoteles. Diesen Gedanken interpretiere ich folgendermassen: Erziehung ist nicht leicht, ihre Verankerung im Kopf und im Herzen des Menschen ist nicht schmerzlos, vielleicht braucht es Überwindung. Aber das Resultat ist positiv. Es lohnt sich, die Früchte der Erziehung zu pflücken.»

KKdt Jacques Dousse, Chef Heer, am Ende seines Referats über «Erziehung aus militärischer Sicht»